

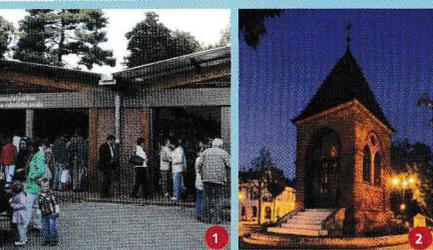
Entdecken Sie
BŘECLAV



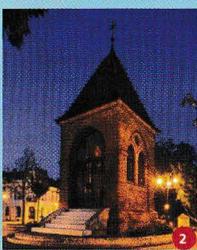
Břeclaver Fußweg

Ein Spaziergang durch die Stadt





1



2



3



4



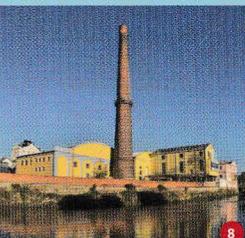
5



6



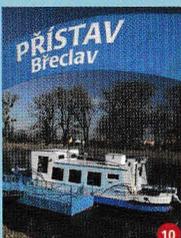
7



8



9



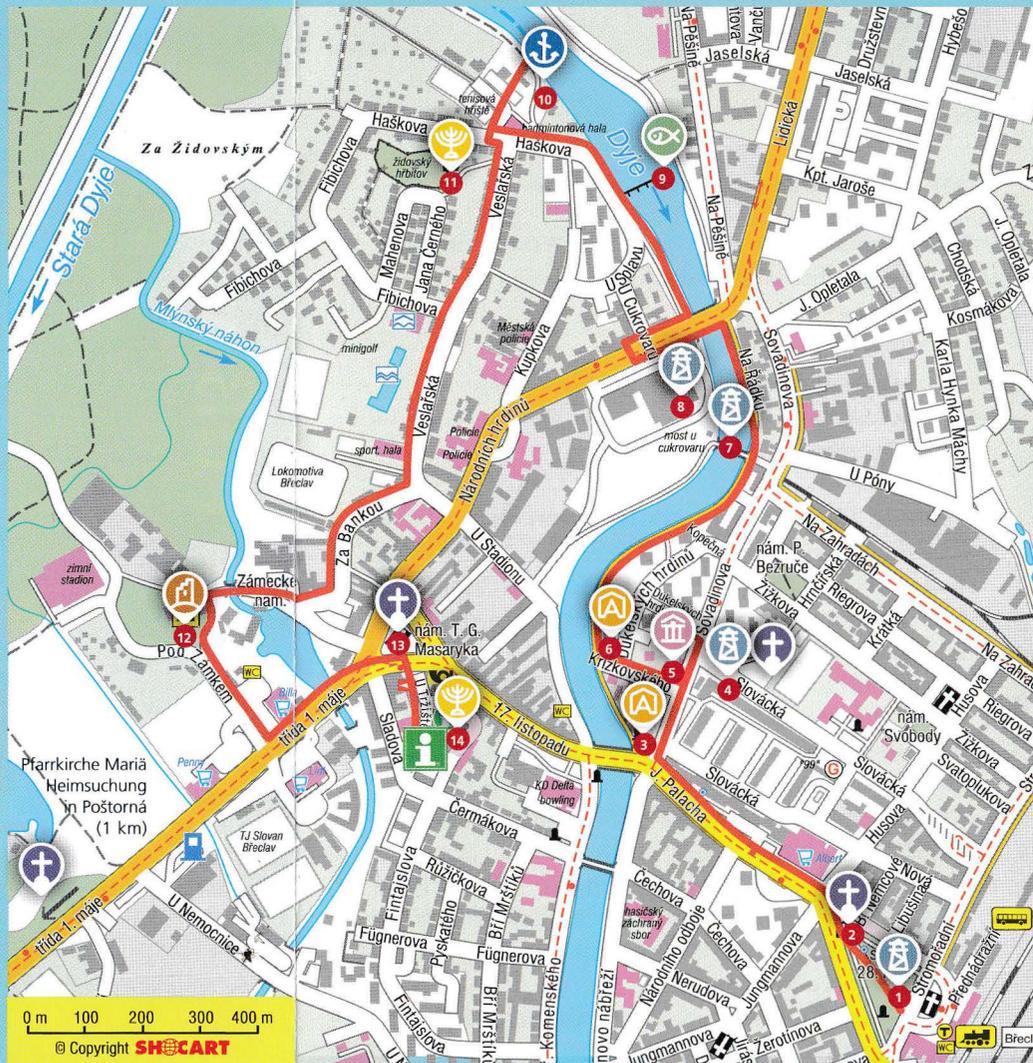
10



11



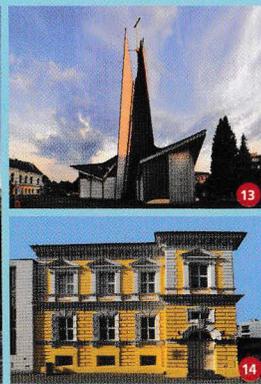
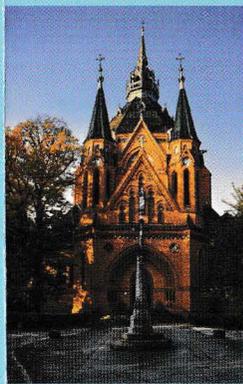
12



Pfarrrkirche Mariä Heimsuchung in Poštorná



Das historisierende Bauwerk überwiegend mit neugotischen Elementen wurde im 1898 beendet. Das Baumaterial, das aus 200 verschiedenen Typen von Ziegelsteinen, Fliesen und keramischem Bodenbelag besteht, lieferte die hiesige Keramikfabrik.



Břeclav Fußweg



1. Velo-Pavillon

Fahrradmuseum, wo Sie sich verschiedene Typen von historischen bis zu modernen Fahrrädern ansehen können. Zu sehen sind auch Fotos und andere interessante Gegenstände.
DAS PAVILLON KANN TÄGLICH VON 14,00 BIS 17,00 UHR NACH VORHERIGER TELEFONABSPRACHE UNTER TEL. +420 777 595 502 BESUCHT WERDEN.



2. St. Rochus-Kapelle

Die neugotische Kapelle stammt aus dem Jahr 1892. Sie ist dem St. Rochus geweiht, dem Schutzpatron der Pestkranken. Sie steht in der unmittelbaren Nähe des Parks gegenüber dem Gymnasium.



3. „Gelbe“ Schule

Das Gebäude der deutschsprachigen Allgemein- und Bürgerschule wurde in 1886 – 1896 durch italienische Baumeister erbaut. Vor dem Gebäude steht die Statue von T.G. Masaryk, des 1. Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik. Die Statue wurde in der Vergangenheit mehrere Male niedrigerissen und wieder aufgestellt.



4. Wasserturm und die Kapelle der Auferstehung des Herrn

Der Wasserturm mit seiner Höhe von 41 Metern wurde in den Jahren 1926 – 1928 zusammen mit der Wasserleitung gebaut. Der Bau forderte die Investition in Höhe von 10 Millionen Kronen. Der Wasserturm dient seinem Zweck bis heute. Die Kapelle der Auferstehung des Herrn stammt aus dem Jahr 1875. Nebenan steht ein Gusseisenkreuz aus dem Jahr 1866.



5. Stadtmuseum und Bildergalerie

Im Gebäude in der Straße Dukelských hrdinů hat diese Organisation ihren Sitz seit 2007. Der Beginn ihrer Tätigkeit reicht bis zum Jahr 1995. Auch die Synagoge in der Nähe des Hauptplatzes und das Liechtensteiner Schloßchen Pohansko sind unter ihrer Verwaltung.
DAS MUSEUM KANN TÄGLICH AUSSER MONTAG BESUCHT WERDEN



6. Künstlerische Grundschule

An der Fassade befindet sich ein großes Gemälde mit typischen regionalen Motiven, das Gemälde zählt zu den wichtigen Symbolen der Stadt Břeclav. Es ist das Werk des akademischen Malers Rudolf Gajdoš, der bis heute einer der bedeutenden Maler der Region ist.



7. Zuckerfabrikbrücke

Die Fabrikbahn, die die Zuckerfabrik mit dem Bahnhof verband, wurde im 1870 gebaut. Es handelt sich um eine der letzten genieteten Fachwerkbrücken in Tschechien. Sie wurde zum Kulturdenkmal erklärt und dient als Fußgängerbrücke.



8. Zuckerfabrik

In der Mitte des 19. Jh. zählte die Zuckerindustrie zu den wichtigsten Branchen der Lebensmittelindustrie in Mähren. Die berühmte jüdische Familie Kuffner gründete die Zuckerfabrik in Břeclav im 1862. Heute hat das Unternehmen Racio ihren Sitz in dem Gebäude. Das Unternehmen renovierte das Objekt und passte es für die Fertigungszwecke an.



9. Wehr und Fischwanderhilfe

Das Wehr aus Eisenbeton, die das ursprüngliche und ziemlich beschädigte Holzwehr ersetzte, wurde in den 50-er Jahren des 20. Jh. gebaut. Es ist 92 Meter breit. Im 2005 wurde darin eine moderne Fischwanderhilfe gebaut.



10. Anlegestelle

Von der Anlegestelle beim Ruderklub (Slovácký veslařský klub) Břeclav (am Wehr) fahren Ausflugsboote zur Jans Burg (Janohrad) bei Lednice gemäß dem gültigen Fahrplan. Vom Boot aus bietet sich ein einmaliger Blick auf die Landschaft der Auenwälder.



11. Jüdischer Friedhof

Er wurde wahrscheinlich schon in der Mitte des 17. Jh. gegründet, jedoch ist er erst 1892 fertiggestellt worden. Hier sind über 300 Grabsteine zu besichtigen. Auf dem Friedhof stehen auch die jüdische Kapelle und das Häuschen des Totengräbers.

DER FRIEDHOF KANN BESICHTIGT WERDEN!



12. Schloss und Aussichtsturm

Sein Anfang reicht bis in das 11. Jh., damals wurde an dieser Stelle eine Grenzburg im Jahre 1041 gegründet. Im Verlaufe der Jahre wechselten hier mehrere Eigentümer. Die wichtigsten Eigentümer waren die Žerotiner und die Liechtensteiner. Die Žerotiner ließen die Burg in ein Renaissance-Schloss im 16. Jh. umbauen. Später passten die Liechtensteiner das Schloss in die Gestalt einer künstlichen Ruine an.

Der Aussichtsturm ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Offen ist er im Mai, Juni und September von 10 bis 18 Uhr an Wochenenden und Feiertagen, im Juli und August täglich.



13. Pfarrkirche St. Wenzel

Sie steht an der Stelle der ursprünglichen barocken Kirche, die während des 2. Weltkrieges zerstört wurde. Eine moderne Kirche wurde nach dem Entwurf des Brünner Malers Ludvík Koleček in den Jahren 1882 – 1995 gebaut und sie ist eine unübersehbare Dominante der Stadt.

IM SOMMER KANN DIE KIRCHE BESICHTIGT WERDEN!



14. Synagoge und Liechtenstein-Haus

Die Synagoge wurde im 1868 gebaut und bereits 20 Jahre später wurde sie im neoromanischen Stil unter Verwendung von maurischen Elementen renoviert. Ende des 20. Jh. wurde sie umfangreich renoviert und jetzt wird sie für kulturell-gesellschaftliche Zwecke genutzt.

Das Liechtenstein-Haus wurde im Mai 2009 eröffnet und bietet den Besuchern eine einzigartige Ausstellung über den Aufbau des Parkareals Lednice-Valtice und über die Aktivitäten der Familie Liechtenstein in der Region. Dort finden Sie das Informationszentrum für Touristen mit Fahrradverleih und im Dachgeschoß die Bildergalerie.

DAS HAUS KANN BESICHTIGT WERDEN!

Gesamtlänge des Fußwegs: ca. 5,5 km
Gesamtzeit: 80 Minuten



Tourist Information Centre

Informationszentrum für Touristen Kontaktdaten:

U Tržiště 8 (Liechtenstein HAus)

690 02 Břeclav

Tel.: +420 519 326 900

Handy: +420 731 428 235, +420 731 428 250

E-mail: tic@ticbreclav.cz

www.muzeumbv.cz, www.breclav.eu

Wir bieten folgende Dienstleistungen an:

- Informationen über die Denkmäler und Sehenswürdigkeiten in der Stadt und Umgebung
- Informationen über die Veranstaltungen in der Stadt und Umgebung
- Informationen über die Unterkunft, Verpflegung, Sportaktivitäten
- Verkauf von Karten, Broschüren, Büchern, regionalen CDs und DVDs, Souvenirs und Sammlergegenständen (Touristenmarken, Visitenkarten für Touristen, Schilder für die Stöcke, Magnete usw.)
- Aussuchen von Verkehrsverbindungen
- Vorverkauf von Eintrittskarten für ausgewählte Kulturveranstaltungen (einschl. im Netzwerk von Ticket-Art, Ticketstream und Colosseum)
- Büroleistungen (Kopieren, Scannen, Faxen, Laminieren,
- Binden von Dokumenten)
- Nachladen von Chip-Karten für den Stadtverkehr
- Öffentliches Internet
- Fahrradverleih

Erweiterte Öffnungszeiten im Mai – September:

MO–FR: 8:00–12:00 12:30–17:00

SA–SO: 9:00–12:00 12:30–17:00

Feiertage: 9:00–12:00 12:30–17:00

Im Juli und August ohne Mittagspause

Öffnungszeiten im Oktober – April:

MO–FR: 8:00–16:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!